

Jahresabschluss 2020 für den Kernhaushalt und den Eigenbetrieb Wasserversorgung vom Gemeinderat festgestellt.

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 für den Kernhaushalt und den Eigenbetrieb Wasserversorgung in seiner Sitzung am 29. November 2021 einstimmig festgestellt. Außerdem wurde vom Beteiligungsbericht 2020 Kenntnis genommen.

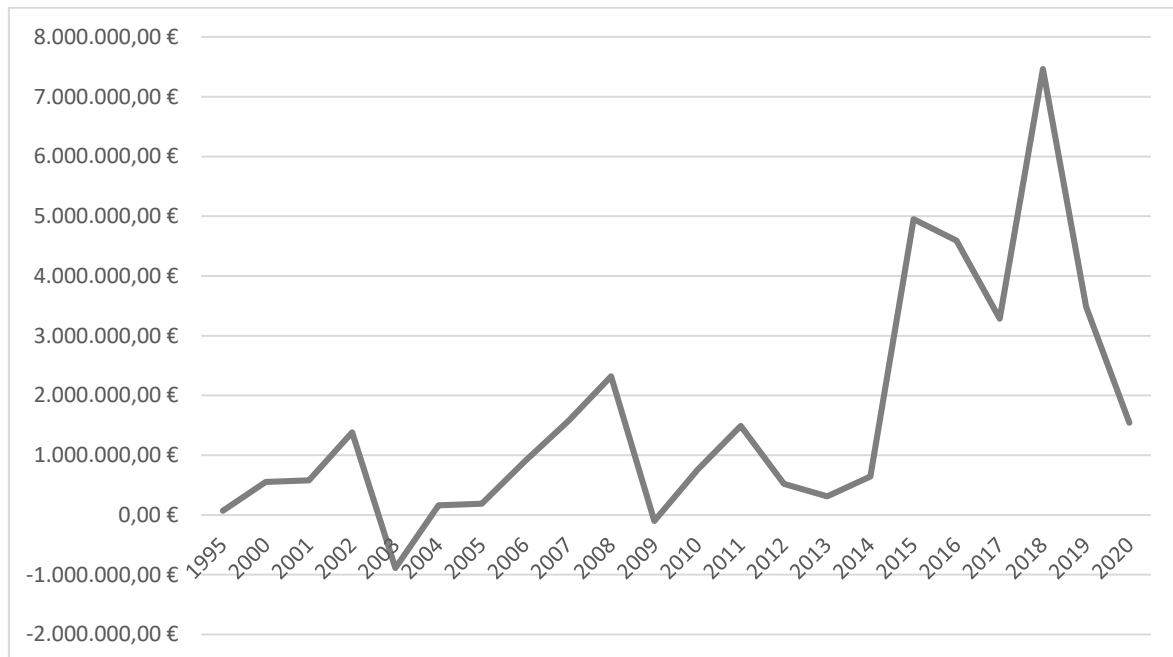
1. Kernhaushalt

1.1 Ergebnisrechnung (=laufende Verwaltungstätigkeit)

	Planansatz €	Ergebnis €	Änderung €
Summe der ordentlichen Erträge	6.587.500	5.409.060,90	-1.178.439,10
Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.540.200	5.550.825,49	-989.374,51
Ordentliches Ergebnis	47.300	-141.764,59	-189.064,59
Außerordentliche Erträge	0	4.382,00	4.382,00
Außerordentliche Aufwendungen	500.000	0,00	-500.000,00
Sonderergebnis	-500.000	4.382,00	504.382,00
Gesamtergebnis	-452.700	-137.382,59	315.317,41

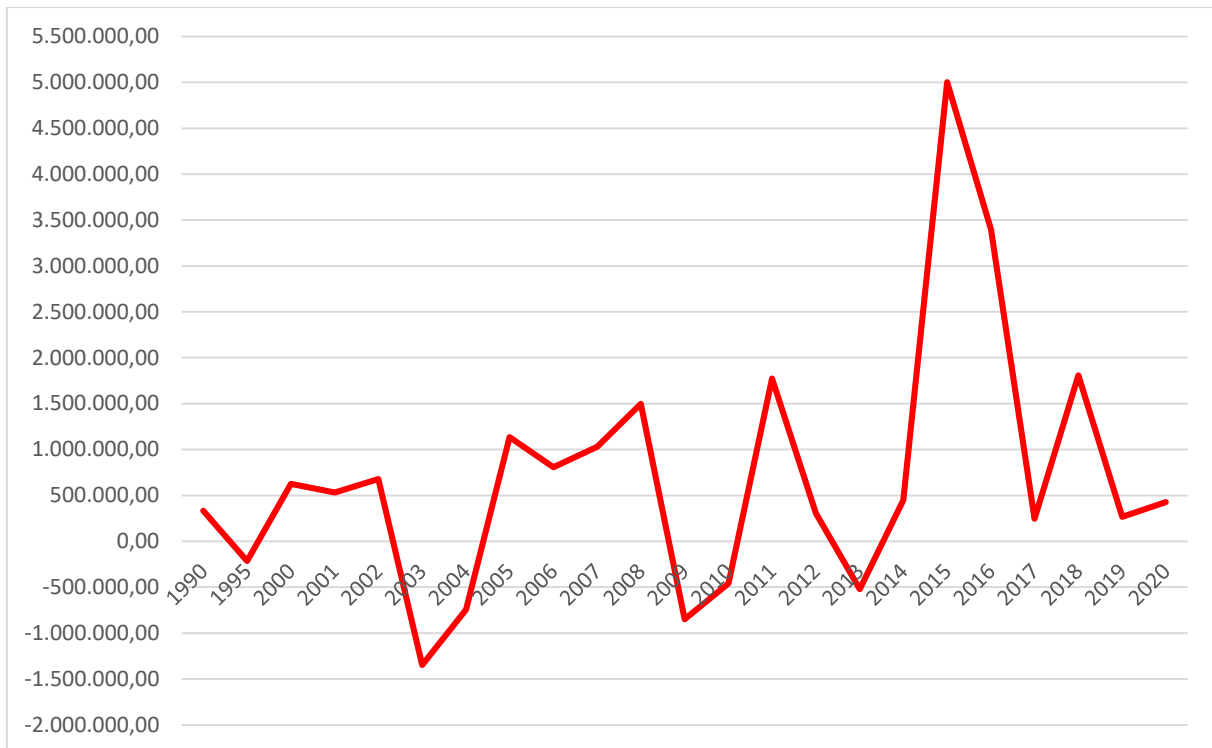
Das ordentliche Ergebnis 2020 beträgt rund -141.800 Euro. Die genannten Veränderungen in der Ergebnisrechnung betragen rund -189.100 Euro. Die Gemeinde Neidlingen erfüllt damit zum ersten Mal nicht die rechtlichen Vorgaben (intergenerative Gerechtigkeit), nachdem sie die Abschreibungen in Höhe von rund 418.000 Euro nicht komplett erwirtschaften konnte. Das negative ordentliche Ergebnis kann aber aus der Ergebnisrücklage der Vorjahre ausgeglichen werden.

Entwicklung der Gewerbesteuer



Die Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses wirkt sich entsprechend auch auf die Finanzrechnung aus, indem der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (d.h. der Saldo aus allen zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen, ohne Abschreibung und Auflösung von Zuschüssen und Beiträgen) dem Finanzhaushalt für Investitionen zur Verfügung steht. Hauptsächlich aufgrund der zeitlich versetzten Zahlungseingänge der Gewerbesteuer sind die Gewerbesteuerumlagezahlungen erst im Jahr 2021 fällig geworden. Somit konnte im Jahr 2020 die negative Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses im Finanzhaushalt aufgefangen werden.

Zahlungsmittelüberschuss/- Bedarf der Ergebnisrechnung



1.2 Finanzrechnung

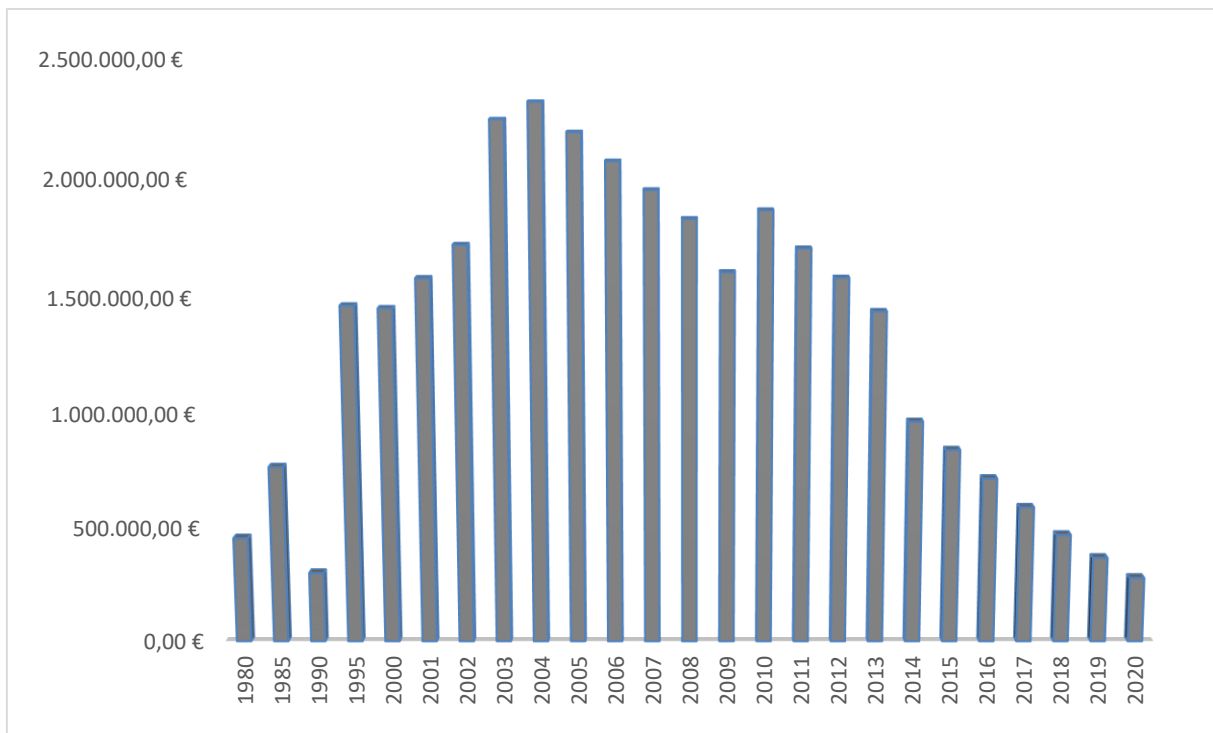
	Planansatz €	Ergebnis €	Änderung €
Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung	280.000	428.316,06	148.316,06
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	540.000	4.360,00	-535.640,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.049.500	412.248,51	-4.637.251,49
Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit	-4.509.500	-407.888,51	-4.101.611,49
Finanzierungsmittelüberschuss	-4.229.500	20.427,55	4.249.927,55
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	-90.600	-90.550,38	49,62
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	-4.320.100	-70.122,83	4.249.977,17

Die liquiden Mittel haben sich im Jahr 2020 um 70.122,83 Euro verringert.

1.3 Entwicklung der Schulden

Der Schuldenstand der Gemeinde Neidlingen konnte um die planmäßigen Tilgungen in Höhe von 90.550,38 Euro gesenkt werden. Der Schuldenstand zum 31.12.2020 beträgt somit 285.140,63 Euro.

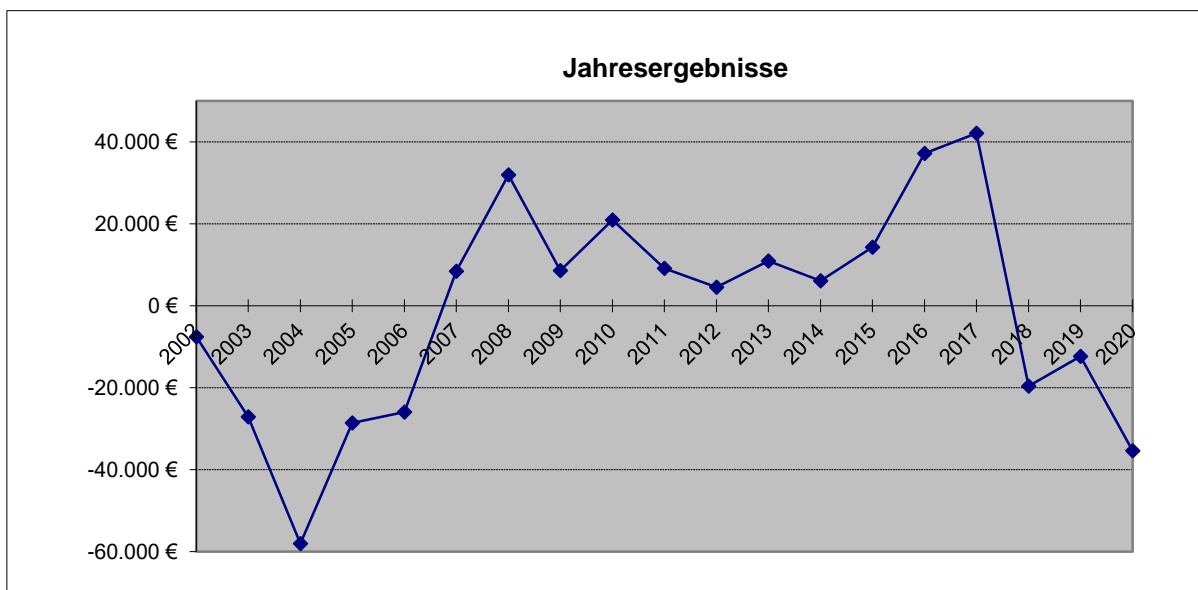
Entwicklung der Verschuldung



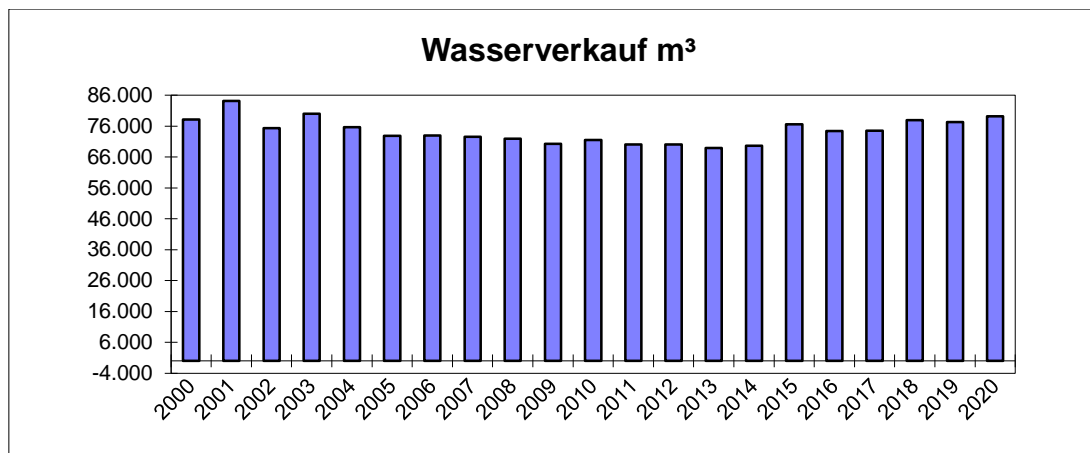
2. Abschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung

2.1 Jahresergebnis 2020

Das Jahr 2020 schließt mit einem Verlust in Höhe von -35.420,67 Euro ab.

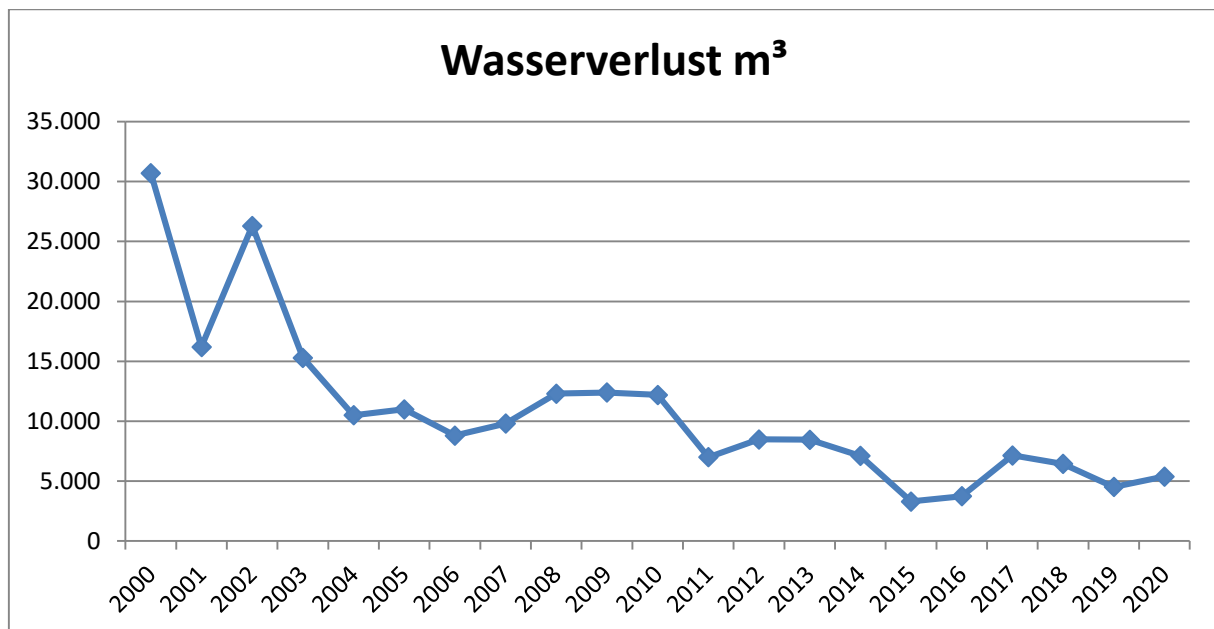


Die Wasserverkaufsmenge liegt mit 79.187 m³ um knapp 1.900 m³ über dem Wert des Vorjahres (77.326 m³).



Der Wasserverlust 2020 bewegt sich mit 5.384 m³ weiterhin im einstelligen Prozentbereich (rd. 7%).

Das Ziel für die nächsten Jahre sollte sein, den Wasserverlust auf diesem sehr niedrigen und zufriedenstellenden Niveau zu halten. Dazu müssen notwendige Instandsetzungsmaßnahmen, ggf. auch die grundhafte Erneuerung maroder Leitungen, sukzessive umgesetzt werden.



2.2 Vermögensplan 2020

Die Investitionen der Wasserversorgung in 2020 betragen 3.378,50 Euro.

2.3 Schulden

Da im Jahr 2020 keine Darlehensneuaufnahme erforderlich war, verringerte sich die Verschuldung um die planmäßige Tilgung. Zum 31.12.2020 beträgt der Schuldenstand 315.592,67 Euro. Pro Einwohner entspricht dies 175,13 Euro. Im Vorjahr waren es 205,57 Euro. Damit liegt der Eigenbetrieb bezüglich des Schuldenstands Ende 2020 nahezu exakt im Landesdurchschnitt vergleichbar großer Gemeinden bzw. deren Eigenbetriebe.